



Moslembrüder attackieren 30 Kirchen



Die Moslembrüder in Ägypten haben nach Angaben der christlichen Zeitung Watani insgesamt 35 Kirchen oder andere Einrichtungen der Kopten attackiert. Das wirkt mehr als glaubhaft und zeigt die naive Blödigkeit der westlichen Politik und Qualitätspresse, was den „arabischen Frühling“ angeht. Pfeifen wie der Leichtmatrose Westerwelle und der subintelligente Obama haben gedacht, ein bißchen Demo kann nicht schaden, wir spendieren den Moslembrüdern noch eine Milliarde Euro und dann kommt die Demokratie in Ägypten, das Land blüht wirtschaftlich auf – man denke an die vielen „Fachkräfte“ dort – und alles wird gut. Jetzt steht der Westen vor dem Scherbenhaufen seiner Politik und kann in Kairo nichts tun, außer dumme Sprüche ablassen und zugucken.

Und das betrifft auch Tunesien, Libyen, Syrien und ganz Nordafrika. Wie wär's zum Beispiel mit ein bißchen „arabischem Frühling“ in Algerien? Man kann ja nicht genug davon kriegen. Schickt mal den Mosleibrüdern dort eine Milliarde Euronen, ein bißchen Feuerwerk und schwere Waffen! Auch die brauchen „Demokratie“ und „Menschenrechte“!

» BILD: [Ägypten zittert vor dem Freitag der Wut](#)